

JUNGE MENSCHEN STUDIEREN FÜR DEN FRIEDEN

Mit jungen Leuten aus Georgien und Armenien wird Zukunft gestaltet. Die Zielgruppe sind bei diesem Projekt Studierende. In internationalen Sommerakademien des YMCA Europe erwerben sie Kompetenzen für bürgerschaftliches Engagement, Jugendarbeit, grenzüberschreitende Zusammenarbeit und digitale Transformation. In beiden Ländern haben kriegerische Konflikte zu Unsicherheit und großen wirtschaftlichen Problemen geführt. Parallel zu ihrem Studium beschäftigen sich die Teilnehmenden deshalb mit kritischem Denken und Konfliktbewältigung. Ganz persönlich werden sie dabei auch eine Verbesserung ihrer allgemeinen Lebenskompetenzen erreichen.

KURZ UND KNAPP

Projektname: **Generation Next**

Projektnummer: 42410

Projektbereich: Eintreten für Frieden und Gerechtigkeit

Laufzeit: 04/2024 - 06/2027

Fördersumme: 15.000 Euro

Weitere Förderung durch Brot für die Welt

Bildung für junge Menschen in konfliktreichem Umfeld



Auf der Agenda des europäischen CVJM steht dazu: „Der YMCA befähigt junge Menschen, Friedensstifter und transformative Aktivisten, Führungskräfte und Befürworter von Vielfalt, Gerechtigkeit, Inklusion und sozialem Wandel zu werden.“

Der Krieg zwischen Armenien und Aserbeidschan begann 2020 und führte zur Ausweisung von tausenden Menschen aus Berg-Karabach. Dies endete in einer humanitären Krise, die durch den Krieg Russlands gegen die Ukraine noch verstärkt

wurde. Die Kriegsflüchtlinge suchen weiterhin in den Nachbarländern Zuflucht, die keine Reserven für die notleidende Bevölkerung aufbringen können. Zudem sind infolge des Krieges die Kosten für Nahrungsmittel und Unterkünfte extrem gestiegen. In Georgien sind Angehörige ethnischer Minderheiten fortgesetzten Benachteiligungen und Diskriminierung ausgesetzt.

Wir bilden das Startkapital für die nächste Generation

Mitten in dieser Krise hilft das Projekt den betroffenen jungen Menschen und Gemeinschaften, stark und hoffnungsvoll zu bleiben. Das geschieht dann ganz praktisch. Akademische Bildung wird mit bürgerschaftlichem Engagement verbunden und bedeutet für alle einen Gewinn.

- wirtschaftlich schwache Jugendliche erhalten Stipendien für die Universität
- Die Studierenden üben sich in der Sommerschule in Methoden zur persönlichen Resilienz und modernen Konfliktlösungsstrategien
- Grenzüberschreitende Begegnungen schaffen eine Grundlage für gegenseitigen Respekt
- Die Stipendiaten bekommen durch Praktika die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten zu testen





Studierende bei der Besprechung

Konkrete Projekte festigen das Erlernte

Schon während ihres Studiums suchen sich die 20-25 Studierenden für ihr soziales Umfeld in ihrer Heimat ein Projekt aus, das sie selbständig planen und dann umsetzen. Dafür stehen dann natürlich erfahrene Mitarbeitende des YMCA beratend zur Seite und in den vorlesungsfreien Zeiten werden Treffen zur Vorbereitung organisiert.



die Gruppe aus dem Pilotprojekt

Die jungen Menschen üben so eine verantwortliche Haltung gegenüber ihrer Gemeinschaft ein. Durch die Projekte im Bereich Jugendarbeit, Umwelt, Soziales, digitale Zugänge, etc. können weitere Kontakte geknüpft werden und die Bevölkerung profitiert ebenfalls.

Mit Ihrer finanziellen Unterstützung

können auch Sie ein Hoffnungszeichen in Südost-Europa setzen!

Geben Sie bei Ihrer Überweisung die Projektnummer für „Generation Next“- 42410 oder für den Projektbereich „Eintreten für Frieden und Gerechtigkeit“ – 42490 an.

Spendenkonto:

Empfänger: **CVJM Deutschland**

IBAN: **DE05 5206 0410 0000 0053 47**

BIC: **GENODEF1EK1**

Bitte beachten Sie: Sollten mehr Spenden eingehen als für die einzelnen Projekte nötig sind, werden sie für andere Projekte desselben Projektbereichs im CVJM verwendet. Wenn Sie damit nicht einverstanden sind, bitten wir Sie um eine entsprechende Benachrichtigung.

Weitere Informationen über unsere Projekte finden Sie unter
www.cvjm.de/hoffnungszeichen

